

II Z u n f t.

A r m w ü r m e r.

Leib zeigt zwei symmetrische Hälften, Mund eng, an seinen Seiten knieförmige, häutige, oder gegliederte hornige Arme, keine wahre Füße; oft zwei freie Eierschnüre, kaum Kiemen. Leben alle im Meer, und zwar meist als Schmarogerthiere auf Fischen oder Walen. Schließen sich an die Eingeweidwürmer an. Einige davon sind auch dort aufgeführt.

- 1 Sippschaft. Lernäen; Leib walzig und unförmlich, kein Unterschied zwischen Brust und Bauch, hinten meist freie Eierschnüre, geißelförmig oder als Saum einer Haut, keine Stummelfüße, keine Fühler, keine Augen, kein Rückenschild, Schmaroger.
- 2 Sippschaft. Argulen; Leib unförmlich, Unterschied zwischen Brust und Bauch, hinten zwei freie Eierschnüre, Fühler und Arme wie verkümmerte Füße, meist Augen und ein Rückenschild, Schmaroger.
- 3 Sippschaft. Balanen; hornige Arme um den Mund, Leib sitzt fest in kalkiger, walziger Schale, in der Mündung meist einige Schalstücke als Zähne (wie bei Meerigelu).
- 4 Sippschaft. Lepaden; hornige Arme um den Mund, Leib nackt, krustenartig, krebbsartig, oder in einer zweiflappigen Kalkschale wie Muscheln mit einem häutigen Stiel.

I Sippschaft. Lernäen.

1 Gattung. Axine; Leib walzig, Schwanz in artförmige Haut erweitert, die mit einem doppelten Knotenband (wohl Eierschnüre) eingefast ist, am Mund zwei Knötchen.

1 Art. A. Bellones; $\frac{1}{2}$ lang, Leib gedrückt. In ziemlicher Anzahl in Kiemen des Hornhechts.

2 Gattung. Clavella, Lernaea; Leib weich, weiß, eisförmlich, hinten zwei freie Eierwalzen, After dazwischen, ohne Arme oder Hälchen, rothes Blut!

1 Art. C. uncinata; Leib herzförmig, Mund auf langem, dünnem Hals. Auf Dorsch, an Flossen und Kiemen. Hieher L. clavata.

3 Gattung. Pennella; Leib walzig, hinten gefiedert nebst zwei langen Eierschnüren, Kopf kolbig, abgestutzt, mit zwei knorpeligen, graden Hörnern nach hinten.

1 Art. P. Diodontis, Lernaea D. S. 184.

4 Gattung. Lernaea; Leib von horniger Röhre überzogen, mit starker Beugung, vorn mit einigen hornigen Zacken, zwei verwickelte Eierschnüre.

1 Art. L. branchialis. Nur eine Art. S. 184.

2 Sippschaft.

Können nicht schwimmen, aus Mangel an Schwimmsfüßen, sitzen beständig trüg auf Fischen, und heißen daher Fischläuse, ähneln übrigen sehr den Entomostraca, welche aber Schwimmsfüße haben, und fast unermüdet herumfahren.

1 Gattung. Anops, Lernaea; Lernäen, welche Fühler oder Hälchen haben und einen Unterschied von Brust und Bauch, After zwischen Eierschnüren, ohne Augen und Schild.

1 Art. A. radiatus, L. r.; Leib gedrückt, viereckig, drei Armpare am Leib, und vier weiche Borsten am Kopf, 2 hornige Fressspitzen am Mund, 2 Eierwalzen. Kopf hängt mittels eines unmerklichen Halses am Leib. Das Ganze etwa $1\frac{1}{2}$ lang, $\frac{1}{2}$ breit. An Mundmuskeln der Coryphaena rupestris an Grönland, scheint auch der schon den Alten bekannte Oestrus marinus des Thunfisches zu sein. Hieher Lernaea cyprinacea, salmonca, Huelionis; gobina, nodosa, cornuta, pectoralis, Lotae; cyclopterina, pinnarum. S. 182.

2 Gattung. *Dichesthium*; vorigen ziemlich ähnlich, aber ohne Eierschnüre. In Kiemen des Lachses,

3 Gattung. *Calygus*; ein horniger Schild, Füße nur hornige Stummel, Mund ein Schnabel, zwei nahe Augen aufm Rücken des Schilds, nur zwei Fußpare, hinten mehre Blattanhänge.

1 Art. *C. salmonicus*, *productus*; Leib verlängert, Eierschnüre kürzer als Leib, hinten vier Blätter. Sitz auf dem Lachs — Lachslaus. Soll mit ein Grund sein, warum die Lachse in die Flüsse steigen; weil diese Läuse im süßen Wasser sterben. Binoculus.

2 Art. *C. curtus*, *Monoculus piscinus*; 5 Fußpare, Augen entfernt, im Vorderrand des Schilds, hinten keine Blätter. Leib kurz, Schwanz zwischen den Eierschnüren gespalten, Eierschnüre länger als Leib. Sitz auf Meerfischen, besonders Schollen, *Pleuronectes Hippoglossus*.

4 Gattung. *Argulus*; Leib eiförmig, von solchem Schild bedeckt, Brust von Bauch kaum verschieden, Schnabel an Brust, Augen zwei, Fühler 2 — 4, Füße mehre Pare.

1 Art. *A. Delphinus*; Schild vorn und hinten stark ausgerandet, wie Flügel, am Kopf zwei Saugnapfe. Auf Kaulquappen, Stichlingen, Karpfen. *A. Charon*.

3 Sippschaft. Balanen.

Schale kalkig, walzig, besteht aus mehren (meist 6) verwachsenen Längsflücken, enthält oben einen Deckel von vier Zähnen in Kreis gestellt. Thier wie in *Balanus*.

1 Gattung. *Hills* Thier in *Aleyonium Bursa*, kann nach der Beschreibung kein *Fransel* oder *Hydra*, sondern muß ein *Balanus* sein, der wahrscheinlich eine eigene Gattung ausmacht; indem er, wie es scheint, keine kalkige Schale um sich hat, sondern nackt in dem *Aleyonium* steckt. In englischen Küsten.

D l e n s

L e h r b u c h

der

Z o o l o g i e.

Mit vierzig Kupfertafeln.

Erste Abtheilung
Fleischlose Thiere.

(Preis: 4 Thaler.)

Jena,
bei August Schmid und Comp.
(Ausgegeben 1815.)

Lorenz Oken *L. Stejneger*
Dienſ

Leberbuch

der

Naturgeschichte.

Dritter Theil

Zoologie.

Mit vierzig Kupfertafeln.

Erste Abtheilung


Fleischlose Thiere.

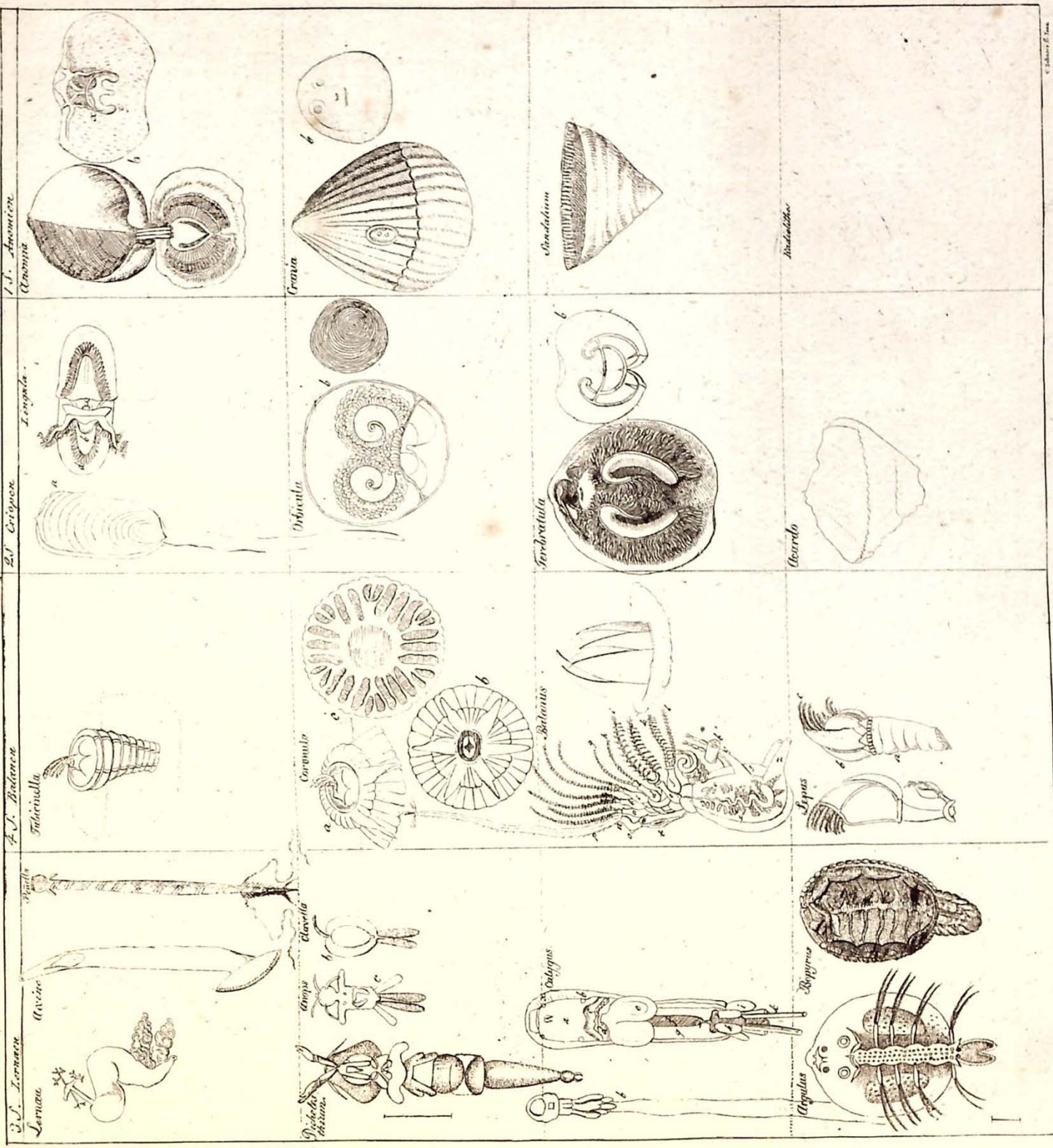
(Preis: 4 Thaler)

Jena,

bei August Schmid und Comp.

(Ausgegeben 1815.)





© Schmitt & Co.